

Nr. 753

Samstag, 12. November 2016

Singapur



Liebe Freunde!

Eine volle und interessante Zeit in Papua, Ost-Indonesien, liegt hinter mir. Ich habe dort 10 einheimische Organisationen besucht mit (oder in) denen unsere Missionare arbeiten. Diese Organisationen sind sehr unterschiedlich, haben aber eine enge Partnerschaft untereinander aufgebaut um gemeinsam die Volksgruppen in dem bergigen, abgelegenen Urwaldgebiet zu erreichen. Zwei dieser Partnerorganisationen sind Gemeindeverbände der örtlichen Gemeinden. Eine Organisation ist eine kleine, regionale Fluggesellschaft die gut 100 Landestreifen (Dörfer) in der Bergregion anfliegt. Die anderen Partner sind sprachwissenschaftliche Organisationen die mit der Sprachforschung und Übersetzung beauftragt sind.

Der Leiter des größten Gemeindeverbandes hatte gerade eine Umfrage beendet, die ergab daß 70% aller Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen seiner Denomination in den Stammessprachen der einzelnen Völker stattfanden, nicht auf Indonesisch. Das überraschte ihn und ihm war die Übersetzung der Bibel und des Schulungsmaterials für die Mitarbeiter sehr wichtig.

Diese Partnerschaft aus 10 Organisationen, die gemeinsam an den Übersetzungen in die Stammessprachen arbeiten, hatte gerade einen neuen einheimischen Leiter gewählt und es war gut für mich da zu sein um die Übergabe von seinem Vorgänger zu begleiten. Körperlich war es eine anstrengende Zeit weil es oft keinen Strom und kein fließendes Wasser gab. Das Unterseedatenkabel das die Provinz mit Internet versorgt war auch gebrochen, so daß wir, bis auf Telefon, von der Aussenwelt abgeschnitten waren.

Danach erreichte uns die Nachricht daß David Tago, unser Leiter in den Solomon Inseln, plötzlich an Herzversagen gestorben ist. David war noch recht jung und wir werden seine fröhliche und begeisterte Art sehr vermissen.

Emikos Adoption ist nun vom Gericht hier legalisiert worden. Wir warten jetzt darauf daß die nötigen Papiere ausgestellt werden, so daß sie hoffentlich bald ihren Reisepass bekommen kann. Dann können wir als Familie unterwegs sein. Wir sind sehr dankbar daß der ganze Prozess so gut und schnell gelaufen ist und hoffen daß der Rest in 1-2 Monaten abgeschlossen ist.

Nächste Woche geht es für mich nach Indien um dort unsere Partner zu besuchen. Es wird wahrscheinlich meine letzte Reise in diesem Jahr sein. Ich bin zu Begegnungen und Konferenzen in drei verschiedenen Orten und so auch über einige Entfernungen innerhalb Indiens unterwegs. Bitte betet für gute Begegnungen und Sicherheit auf den Reisen, sowie für Annie und Emiko die in der Zeit alleine zuhause sind.

Ganz liebe Grüße von uns,
in Jesus Christus verbunden,

Annie und Peter